Die Trinität – und die 3 x 3 Entwicklungsstufen

Um sich eine Trinität überhaupt vorstellen zu können, benötigt man zuerst die Einheit (1), die noch nichts aufweist. Erst der zweite Schritt in die Dualität ermöglicht ein Erkennen und durch die Verbindung des zuvor Getrennten erscheint das Dritte.

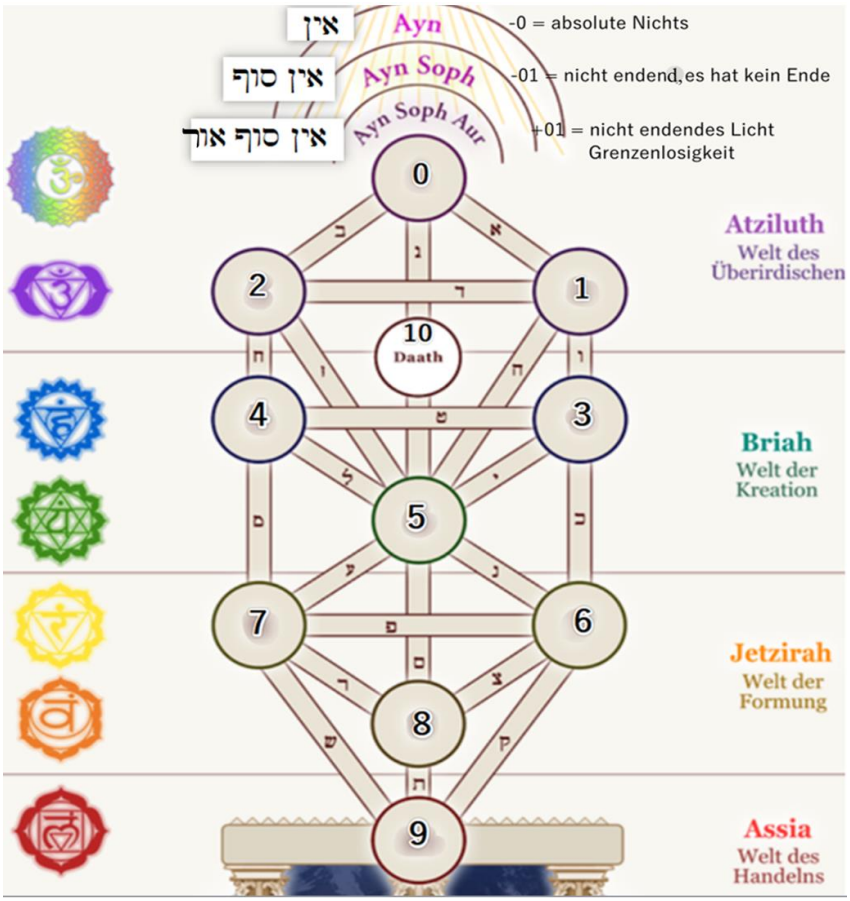
Im Sefirothbaum verbirgt sich die erste Trinität im obersten Bereich.

Textauszug aus Liber Mundus, Band I:

Das Ayn / Ayn Soph / Ayn Soph Aur

1. Dreimal NICHTS

Über der Sefirah Kether schweben **drei Bereiche des Nicht-Seienden.**



Ayn = -0
Ayn Soph = -01
Ayn Soph Aur = +01
Kether = (+)0

In der Mathematik gibt es angeblich kein -0, -01 oder +01.
Die oberste Region des Geistes, des **NICHTS**, ist nicht ***mit dem Verstand*** zu erfassen und ***fällt aus dem Rahmen des Intellekts.***
Diese Zahlenerklärung ist auch nur eine Annäherung, wie aus einem **NICHTS** ein **ETWAS** entstehen kann.

Das **AYN** oder **AIN** trägt das **AI,** was man auch als **EI** aussprechen kann in sich.
AI-N, ן-אי = ihr (Nun/Suffix/weibl.) Nichts, bzw. ihr EI.

Aus dem Gematrie-Explorer:

אי 1-10

Nomen: Eiland, Gestade, Goldhund, Heuler, Insel, Küste, Küstenland, Norden, Schakal, Verkehrsinsel
Verb(en), Adjektiv(e): kein, keine, keinem, nein, nicht, un-, welcher, wer, wo

Zusätzliche Übersetzung: Insel; nicht, un- (Verneinungswort); wo; Zuflucht für Seefahrer daher Insel oder Küste

Wort-Radix mit Präfix/Suffix-Lesung: I (Kabod). wo?, wo. (e mizze: von wo. woher), (e zeh: welcher?), wehe, nicht, (die/ eine) Insel/ Küste, (das/ ein) Küstenland/ Festland/ Seegebiet, (der/ ein) Schakal

Totalwert 11
Äußerer Wert 11
Athbaschwert 440
Verborgener Wert 114 120
Voller Wert 125 131
Pyramidenwert 12

Kommentar: **(Qere: AI = "SCHÖPFER-GOTT+/- schöpfer-ISCH~ER Intellekt")**, "nicht; un- ", "Insel" **(Qere: "IN~S~EL")**(= AIN "geistig aufgeworfener Wellen-B~ER~G" (das SIN~D die "+~- Wellen IM~erweckten~GEIST")), "WO?" (= U~ND "WO" taucht jede Wellenberg-"IN~S~EL" auf?... "IN AL=HIM" - "GOTT (I~ST) das MEER"!)

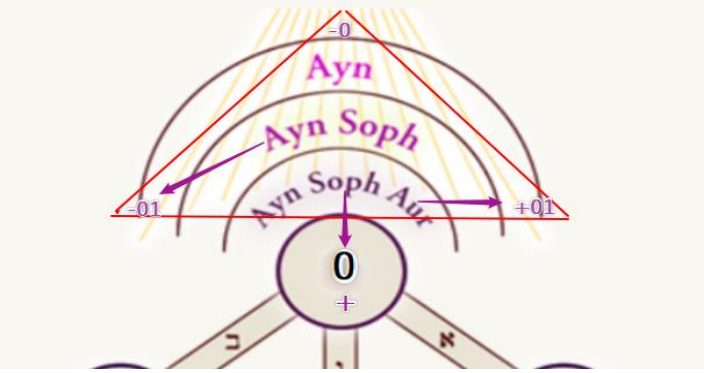
Tipp: **WO** = אי = "**Nichts**" und "**IN<*S*>EL**";**WO es keine *Dimensionen* GI<*BT*** (= "**B-REI<*TE, Länge, Höhe, Zeit*"**); "**WO<raus"(wo?)** = אי = "**IN<*S*>EL**"!) **ENT<*springen* "AL<*le Gedanken-Wellen*"**? "**JA SELBST-*verständ*-L-ICH" *aus*** "**M-EINEM GEIST der IM>MEER I<*ST*"**! אי = *das* "**Schöpfer-ICH = N-ICH<*TS*"**... "**Piè**l **SYMbolisiert** die "***geistige* Quelle**", die ***Negation***: אל/אי **I<*ST statisch* Aktiv "WIR<*KeN*"** = **Aktiv, WASSER(des MEER`s), LICHT(IM Projektor), GEIST**...

אי = "***Schöpfung* Gottes**" **und** "**meine *Schöpfung***",
אי, ***AI*** bedeutet ***des*halb** auch "**N-ICH<*TS*"**; אין, ***EIN*** = "**nicht existent**"!
אי, ***I ausgesprochen***, bedeutet "**IN<*S*>EL**", das **I<*ST etwas***, was "**s-Ich**" "**mit-*TEN* IM MEER**". befindet... dem "**Schöpfer-Gott**" = אי, ***EI***!
אי bedeutet "**IN<*S*>EL**" und "**N-ICH<*TS*"** = "**G-EI<*ST = wahr-genommenes Leben*"**! "**IN<*S*>EL**" = "**ICH BI<*N ein lebendiges* ICH/<ich**";

Ganz oben beginnt das „**Absolute Nichts -0**“.
Dem Gegenüber, also der Beginn des Sefiroth-Baumes mit **Kether +0.**
Die **„0“** ist in den oberen Dreien immer enthalten.

Die oberen Bezeichnungen symbolisieren ein Dreieck:

Man kann es auch so darstellen:

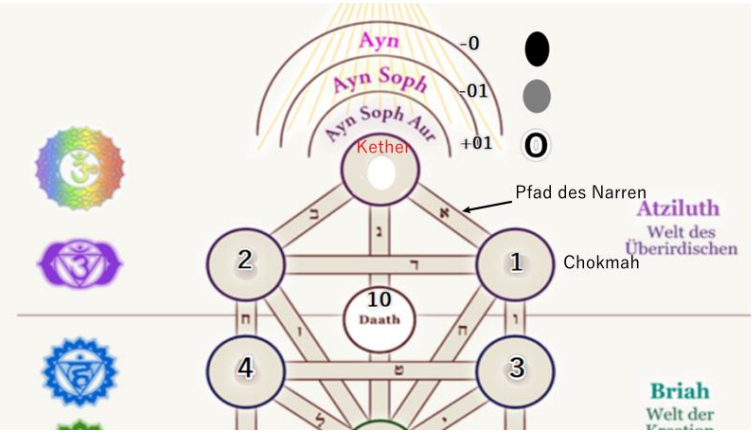


Nun stellen WIR UNS vor, dass das **Ayn, als -0**, gleich einem Ei entspricht.

Das **absolute Nichts -0** ist das **schwarze Ei.**
Im **Ayn Soph -01** ist ein erster Gedankenimpuls erwacht. Darum ist es grau gezeichnet (siehe das nächste Bild).
In einem Selbstgespräch hören WIR UP sagen:

Dann kommt Ain Soph. Das nicht existierende Ende.
*SUP heißt ja Ende. Das ist schon **ein ausgedachtes** nicht existierendes Ende.*
*ICH sag jetzt, denk mal an **einen Urknall**, der noch nicht geknallt hat.*
*Das ist **AIN SUP.***

Bei **Ayn Soph AUR +01** passiert eine innere Umkehr. Das Ei bekommt einen Licht-Mittelpunkt.



Aus dem Selbstgespräch:

*Nun kommt **AIN SUP AUR**, dieses nicht existierende Ende ist Licht. ICH sage immer, dass ist die **Lampe im Projektor**… Es flackert nicht und ist die Quelle für alle Filme, **die da ausgestreut werden in Raum und Zeit.***

In Kether ist das Ei weiß. Von hier aus beginnt „Der Narr“ (Tarot-Karte 0), der Hieroglyphe Aleph א zugeordnet, den Pfad zu Chokmah:

Hier eine andere Erklärung, die diesen Gedankengang unterstreicht.

Selbstgespräch UP „Transpersonales Bewusstsein“, vom 21.1.2020:
18:12 „*Wenn ich mir ein materielles Objekt ausdenke, eine Kugel, brauche ich bei einem dreidimensionalen Objekt drum herum etwas Nichtmaterielles, das nennen wir den Raum, den dreidimensionalen. Der entsteht aber erst, in Deinem Geist als Vorstellung, wenn Du Dir ein materielles Objekt vor Dir hindenkst. Aber da Außen ist ja überhaupt nichts. Die (Physiker) spiegeln das jetzt, dass sie sagen, **wir machen den Raum leer**, beachten aber nicht, dass das Objekt drum herum als Hülle - die Glasflasche - befindet.*
Aber jetzt ist interessant, dass die Physiker entdeckt haben, und jeder der es Dir erzählt, hat es nicht entdeckt, der erzählt, dass welche in der Vergangenheit das entdeckt haben, dass diese absolute Leere, dieses Nichts muss voller Energie sein, weil nämlich auch diesem Nichts, ständig, das sind die Vakuumfluktuationen, Teilchen und Antiteilchen gleichzeitig entspringen. Das ist das, was der Udo immer mit den Fingern macht. In dem Moment, wo ein Wellen-Berg auftaucht, entsteht auch ein Tal. Es entspringt aus diesem absoluten Nichts. Die sagen, in der Flasche ist kein einziges Atom, wie kann das sein, dass wir trotzdem feststellen, dass aus diesem Nichts ständig Teilchen und Antiteilchen gleichzeitig entspringen und wieder ineinander verschmelzen und sich in ein Nichts auflösen.

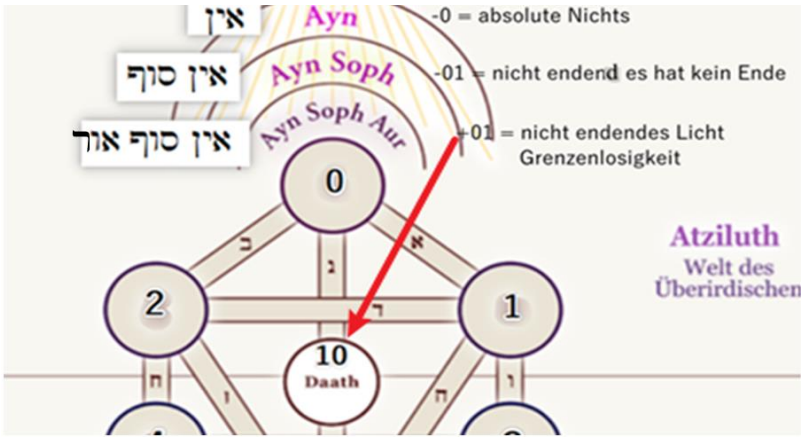
Textauszug aus dem Weinreb-Buch „Der Weg durch den Tempel“, damit man den Begriff „**Schwarz**“ und das **totale Nichts**“ besser nachvollziehen kann.

Seite 151:

Schwarz heißt: Materiell nicht vorhanden. **Schwarz ist die Farbe des Nichts.** Wenn sich hier, in der Realität, das Nichts ausdrückt, entsteht etwas, das schwarz ist. Deshalb neigt sich die Nacht dem Schwarzen zu, weil dieses Schwarze in der Nacht immer auch Erleuchtung aus dem Himmel bringt. Die Nacht neigt sich der Welt des **Nichts** zu. **Dann hat man sich dem >ain<, dem Aufhören der Materie** in der Nacht genähert. **Das echte Schwarz ist das totale Nichts.**

Bleiben WIR noch bei dem Begriff **EI**, verbunden mit Tag (weißes Ei) und Nacht (schwarzes Ei), mit dem Blick auf die Gegensätze.
Das sollte in Bezug auf **Ayn** und **Kether** nicht mit dem normalen Verständnis von ***Tag und Nacht*** verwechselt werden. Das Erleben von ***Tag und Nacht in der Materie*** ist nur eine Wiederspiegelung der oberen Metapher.

Daath mit der Nummerierung 10 ist die Spiegelung **von AYN Soph Aur +01:**
In **Ayn Soph Aur** sind alle Filme gleichzeitig vorhanden, abrufbereit.
In Daath ist die große geistige Bibliothek, für den erwachten, erwachsenen Geist.



2. Die Trinität

Wiki-Pedia:

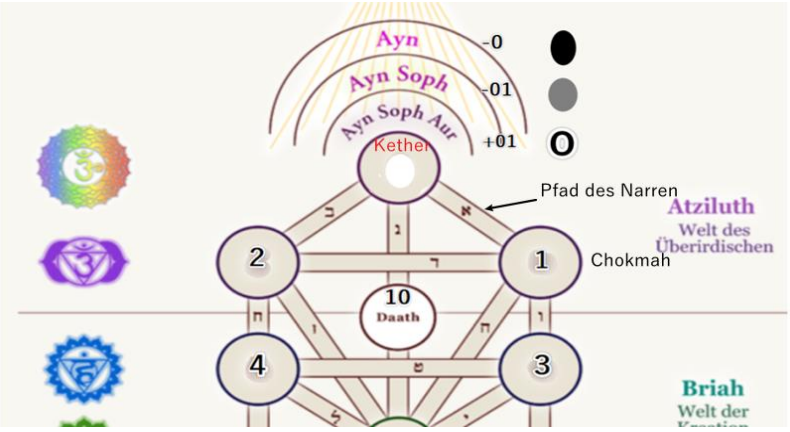
Dreieinigkeit, **Dreifaltigkeit** oder **Trinität** (lateinisch *trinitas*; altgriechisch τριάς *Trias* ‚Dreizahl', ‚Dreiheit') bezeichnet in der christlichen Theologie die Wesenseinheit Gottes in drei Personen oder Hypostasen, nicht drei Substanzen.

Jede Entwicklung unterliegt **einer Dreiheit,** die nochmals **in sich drei Wachstums-Stufen** trägt. Aus dem Schöpfer (1), entspringt ***die Polarität (2)*** und verbindet sich zur Trinität (3), die 1 = 3. Jedes Verschmelzen weist auf eine höhere Einheit hin.
Das drückt sich schon in der erste Hieroglyphe Aleph aus:

Das **א** hat den Äußeren Wert **1**. Das WORT **Aleph** schreibt sich in Hieroglyphen **אלף** 1-30-80 und hat daher den Vollen-Wert von **111**.
Das zeigt bereits die **1** in ihrer Trinität (111).
Eleph, genauso geschrieben wie **Aleph,** hat den Zahlenwert 1000.
Wieder ein Hinweis auf die Trinität, die man an den drei Nullen erkennt.

Die drei Nullen erinnern UNS an das Bild in der Schrift:

„Das Ayn / Ayn Soph/ Ayn Soph Aur“:



Die drei Nullen symbolisieren das Unendlichkeitszeichen, die Lemniskate ∞, bzw. **1**000, die „Eins“ als „nicht seiende Trinität“ [= 000]).
Das steht für ein **unbekanntes Etwas**, das **AL** ⮌***LES*** krönt.
Die SEE²<***LE*** trägt in sich die Qualitäten der „**Trinität**“ (Gottvater, Gott-Sohn und Heiliger Geist).
Die Hebräer unterscheiden die Entwicklung von ***nephesch*** (Tierseele) zum **ruach** und **Neschamah.**

HF-Band II:

Das Wort „***nephesch***“ beschreibt dabei eine „Tierseele“, die aus Deinem physischen Körper „und“ Deinem ausschließlich instinktiven - man könnte auch sagen: „nur rational logisch denkenden“ - Geist besteht. Jeder „normale Mensch“ ist daher nur eine „***nephesch***“ (Tierseele). Der gematrische Gesamtwert von „***nephesch***“, 50-80-300 ist **430**, dies ist genau die Anzahl der Jahre, die das Volk Israel insgesamt in Ägypten - der Welt der zweigeteilten Form - verbrachte. Dann gibt es noch mich „in Dir“, die nichtmaterielle „wirkliche Seele“. Ich werde „***ruach***“, 200-6-8, genannt. Und über uns beiden steht ein alles überragender „heiliger Geist“ und der nennt sich „***Neschamah***“, 50-300-40-5. Die „***Neschamah***“ ist das, was im Grunde das unfaßbare gesamte „göttliche Nichtwissen“ - ohne jegliche entfaltende Existenzform - ist. Ich bin also Deine „***ruach***“ (= die freie, gottähnliche menschliche Seele) und damit auch der geistige Teil in Dir, durch die Du mit der nichtfaßbaren „***Neschamah***“ in Verbindung stehst und daher auch kommunizieren kannst.

Im Indischen kennt man die Trimurti von **Brahma - Vishnu - Shiva.**
Im Ägyptischen herrscht die Götter-Trias von **Osiris - Isis** und **Horus.**

Da gäbe es noch viele Beispiele aufzuzählen.

HF-Band II:

Das Teth, die 9, ist 3x3, d. h. die dreimalige Synthese. Und so durchläuft jede Erscheinung auch drei Metamorphosen bis zu seiner letztendlichen Gestaltwerdung. Unzählige Beispiele könnte man dazu aufführen, da nach diesem Gesetz die ganze Schöpfung aufgebaut ist.

Die **Neun** verhält sich zur Acht wie die Zwei zur Eins. Das Beth ist das Haus mit einem „nackten“ Innen und Außen. Das Innen der „Umzäunung“, der Neun, ist dagegen nicht mehr „leer“, denn es beinhaltet die „symbolische Struktur“ der Zahlen Eins bis Sieben; die „Grundstruktur“ meiner Schöpfung, die im Chet, der Acht, als neue Eins in Erscheinung tritt und der dieses Teth als neue Zwei einer höheren „Existenzebene“ gegenübersteht.

HF-Band III:

Du durchläufst in Deiner Entwicklung dabei 3 x 3 Wachstumsstufen:

Einer	Zehner	Hunderter
1 2 3	4 5 6	7 8 9
MS GS ✡		
6	6	6
1+2+3	4+5+6	7+8+9

Die 6 – 6 - 6 erinnern an die 666, das Zeichen des Tieres.

Bibeltext, Off. 13;18
Hier braucht man Kenntnis. Wer Verstand hat, berechne den Zahlenwert des Tieres. Denn es ist die Zahl eines Menschennamens; seine Zahl ist 666.

HF-Band II:

Um es wiederum nur kurz anzusprechen, denn auch hier würden die Details Bücher füllen, dieser „Menschenname“ lautet „**SATUR**“. סתור **60-400-6-200**, = **666** „***satur***“ und das bedeutet „**ungeordnet**“, „**wild**“, „**widerlegt**“! Wenn Du nun „die **6**“ - die alle „Erscheinungen“ [400] mit Deinem „Logos“ [200] verbindet - wegläßt, steht das wirkliche „Geheimnis“ der Ur-Radix des „**Satur**“ vor Dir: סתר 60-400-200 „***seter***“ und das bedeutet „**Versteck**“ und „**Geheimnis**“. Dieselbe Zeichenfolge auf der Lautebene als „***satar***“ gelesen bedeutet „**im** [ständigen] **Widerspruch stehen**“! Und das beschreibt das „Wesen“, das sich „**normaler Mensch**“ nennt, wenn es nur seine „linke geistige Hälfte“ - seinen „**LOGOS**“ (**LGS = 333**) - zum „Wahr-nehmen“ der Welt benutzt.

In alten Handschriften (auch im Textus Receptus) kann man an Stelle der **666** auch drei Zeichen erkennen, deren Zahlenwert in der gnostischen Gematria ebenfalls zusammen **666** ergibt, nämlich **CH-X-S**. Das erste und das dritte Zeichen sind der Anfangs- und Endbuchstabe von „**Christos**“ - in dessen Mitte sich ein Kreuz geschoben hat. Im Griechischen hat der mittlere Buchstabe (**X**i) die Form einer Schlange ξ , es ist der Hinweis auf den Drachen, der in einem unbewußten Messias herrscht, wie auch Du „**zur Zeit**“ noch einer bist. Du bist Christ und dennoch Antichrist in einer Person.

HF-Band V:

Das Symbol (1) **999** entspricht einer „**vertikal**“ (= lat. „***vertiko***“ bedeutet „**Um-drehung**“, „**Wirbel**“ ☺) gedrehten **666** und das ist in der Bibel ja „**das Zeichen des Tiers**“, das Du selbst darstellst.

Aus Wiki-Pedia:

Das in Preußen am 27. Mai 1856 erlassene Gesetz „eines allgemeinen Landes-Gewichts“ für den deutschen Zollverein definierte die Gewichte neu:

- 1 Pfund = 0,5 kg
- $^1/_{120.000}$ Last = $^1/_{3000}$ Center = $^1/_{30}$ Pfund = 1 Lot = 10 Quentchen = 100 Cent = 1000 Korn

1 Lot entsprach damit 16,666 g und zugleich einem Vereinstaler fein.

16,***666*** = Die göttliche Zusammenfassung ***der 6-6-6 (***18 = ICH).

Was hat nun das ***Gewicht vom Lot*** mit dem **Lot in der Bibel** und der Zahl ***666*** gemeinsam?

לוט

Die Wachstums-Stufen 3-6-9 sind bereits hier zu erkennen → 30-6-9

Nomen: Anlage, Bedeckung, Belag, Hülle, Lot, Myrrhe, Schleier, Überzug, Verhüllung
Verb(en), Adjektiv(e): bedeckt, beigefügt, eingehüllt, eingezäunt, einhüllen, einwickeln, verhüllen

Zusätzliche Übersetzung: verhüllen, einhüllen; eingehüllt, bedeckt, Anlage (Brief); Bedeckung, Verhüllung

Wort-Radix mit Präfix/Suffix-Lesung: Lot. Verhüllend, bedeckend, (die/ eine) Bedeckung/ Verhüllung/ Decke

Kommentar: (Qere: L~WTh = (das geistige) "LICHT+/- (D~esse~N) aufgespannte~Spiegelung~") (= ein) "Schleier" (Qere: "SCHL~El-ER")

Tipp: לוט = "Hülle, Umhüllung, Bedeckung" d.h. das "*mICH<umhüllende*"!

Jeder MENSCH "WIR<*D zuerst einmal*>VON SICH SELBST"
IN *seinem eigenen* "IN<*divi*>*Du*(*Mikro-*)AL-Bewusstsein"...
AL<*S unbewusster* אנוש *mit einer* "Hülle"(= לוט)
aus "*blauem* B<*LUT*"(= לוט כחל(ב)) geboren!

Du Geistesfunken "<*ST-Eck-ST*>"*ZUR Zeit*"
"IN<*einer Hülle von weltlichem* B*LUT*"(= בלט כחל) *und* D<*Ort...*
"BI<*ST Du ein Sohn vom Sohn vom Sohn vom Sohn*>VOM SOHN"!

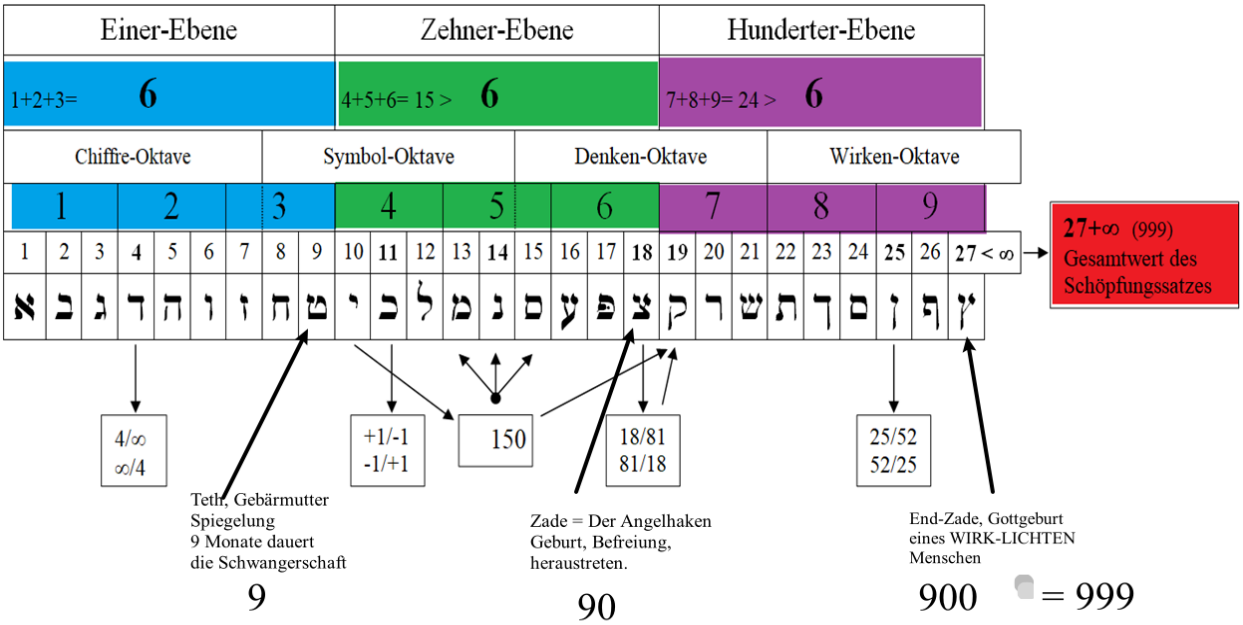
לוט~ = (das geistige) "LICHT+/- *aufgespannte Spiegelung*"; לוט = "Anlage" (Brief); "eingehüllt", "bedeckt" (*Adj.*); *hif.* הליט = "bedecken", "verhüllen";

לוט = "LOT" (-> "B-LUT" auch "IM-LOT"(d.h.) "IM LOT *sein, am* LOT *ausrichten*", "AUP-R-ECHT sein" = אנך und אנכי = "ICH"!)
aber auch "IM-LOT *ST*>ECK<*eN*"(= לוט = "Bedeckung/Verhüllung")

Der "E²RSTE"!: ADaM= Totalwert 45; Äußerer Wert 45; Athbaschwert 150; Verborgener Wert 460 461 470; Voller Wert 505 506 515; ALP Pyramidenwert 111

In der ***Hülle (LOT)*** sind schon die 3x3 Entwicklungsstufen zu erkennen. Der reine Geist, die erhobene 999 muss sich ***einhüllen, um in die niederen Bereiche der 666*** Erfahrungen im Traum zu erleben und sich dann wieder bewusst aus der ***666*** in die 999 zu erheben.

Die 6 und 9 erinnern an das astrologische Zeichen vom Krebs. Um sich von der *666* zur 999 zu entwickeln, benötigt man den Geist, die 333, also die Synthese auf allen drei Ebenen. Die *666* + 333 = 999. 3 x 9 = 27 und das sind die 22 Hierglyphen und den 5 Endzeichen.



Nach den Einern und Zehnern kommt nun die dritte Ebene mit Namen **Q-R-S-T** (Christ) - die alle Antworten enthält, um Dich zu Deinem Seelenfrieden zu führen. Die Welt der Hunderter bringt Dir das Neue - die neue Eins. 100 + 200 + 300 + 400 = „*eleph*“, 1000, das neue „*aleph*“ der „Trinität“ ist erreicht. Der „im materiellen Gestorbene“ und „im Geiste auferstandene Christus“ erhebt sich so zum „Menschensohn“ der Offenbarung, der „neben mir“ - Auge in Auge - auf meinem Throne sitzt.

Der Übergang von der **90** zur **100** weist auf den Sprung über den Paroketh hin, wo man durchs **Nadelöhr** muss. Da wird man mit dem Angelhaken aus dem ***Wasser der Zeit*** gefischt. Von da ab beginnt die Weiterentwicklung zum Wirklichen Menschen. So erkennst Du langsam, man ist Christ und ***Antichrist*** zugleich.

Einige Anregungen mit der Zahl 999:

„Die HOLO-ARI⊃*THMETIK* des J⊃*HWH* “

Der ***Wert*** des ***ersten*** und ***dritten Wortes*** (= אלהים (ברא) בראשית) aus **GeN.1:1** ergeben zusammen **999**:

(**40 +10 +5 +30 +1**) + (**400 +10 +300 +1 +200 +2**) = **999**

999 I⊃*ST* somit „**EIN⊃Ausgangspunkt**“, sozusagen **das**/***der*** „**W-ORT**“ ***des Anfangs*** **SELBST**! **IN Joh.1:1** heißt es: ***Am Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und Gott war das Wort***!

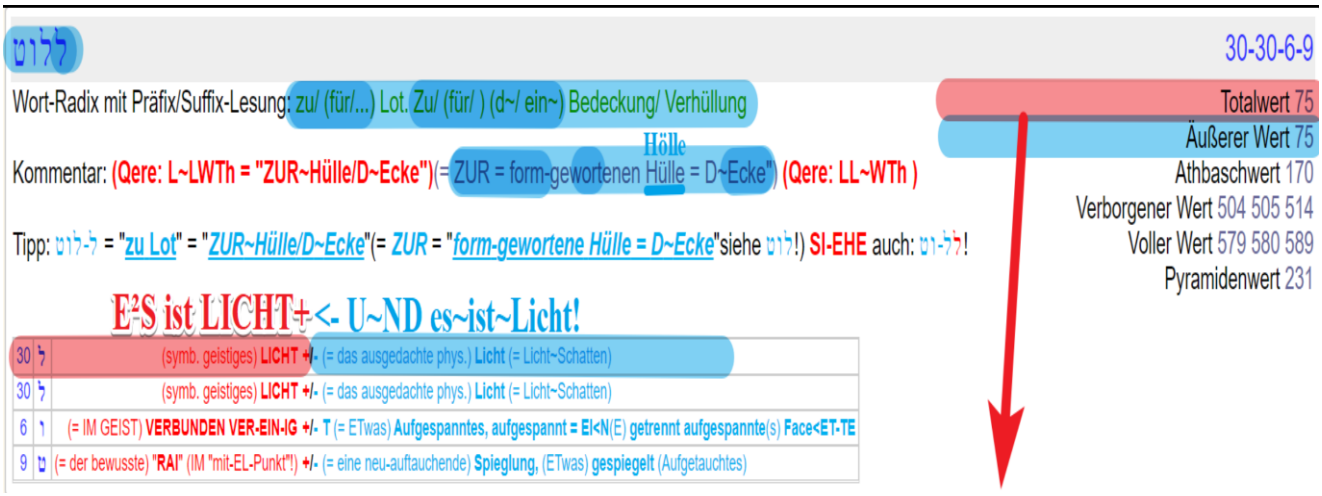
„9 *Einer*, 9 *Zehner*, 9 *Hunderter*“ = 999 (= „**3** ***Spiegelungen***) = **27x37**!

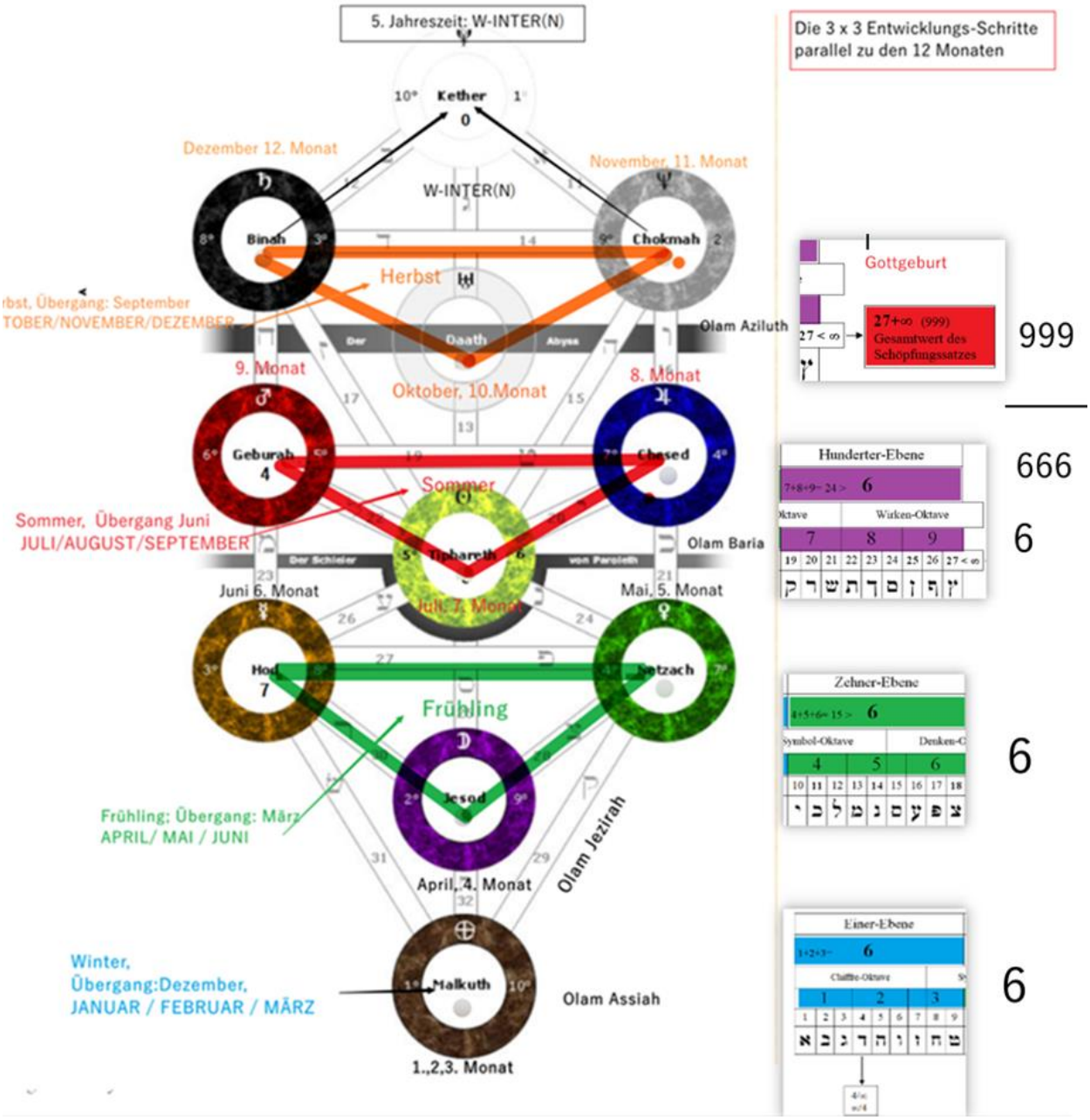
Die **27** (oder **3x3x3**) steht für die **27 Einheiten** („**HIER⊃*O-GL-Y-PHeN***“), aus denen das hebräische Alphabet „**AUP⊃*gebaut***“ **I⊃*ST***.

Das hebräische Wort יחידה bedeutet „**EINHEIT**“ und hat den Zahlenwert **37**:

EINHEIT = יחידה = **5 +4 +10 +8 +10** = **37**

Im Übrigen ist **999 das 108.** Palindrom. Die ***666*** ist das ***75***. Palindrom.





In einem Selbstgespräch sagt UP:

… ***und das sind die Entwicklungsstufen, die 3 x 3 x 3 Wachstumsstufen, die wir durchlaufen. Und jetzt sind wir in einem Bereich, wo wir es verlassen und es uns bewusst wird.***

Wirklich installiert, bedeutet es tatsächlich verstanden zu haben und das geht erst dann, wenn man es **erfahren** hat. Dann schaut man zurück und versteht, bzw. wird es einem bewusst.

Nun ein interessantes Zahlenspiel:
6+6+6 = 18
6x6x6 = 216

9+9+9 = 27
9x9x9 = 729

Wenn die 6+6+6 und 9+9+9- Entwicklungsstufen abgeschlossen sind, dann ergibt es:
18+27 = 45 ADaM = Wirklichter Mensch.

Ebenso beider Berechnung von 6x6x6 und 9x9x9:
216+729 = 945.
900-45 = die Gottgeburt eines Adam.

Zur Qualität von 216:
200-10-6 = die normierte Ratio(ך) des unbewussten Gottes-Kindes (י) spannt sich auf (ך).

ראיה 200-1-10-5 **„*reija*“ = „Sehen“, „Sicht“** (Totalwert 216)
Die „rationale Logik“ (200) „erzeugt“ (1) die „Sichtweise“ (5) des „kleinen Gottes“ (10).
ראיה 200-1-10-5 **„*reaja*“ = „Beweis“** (Totalwert 216)

Musik	Der Sextakkord der **Moll-Skala** (c, es, as) bildet im Kreis ein „goldenes Dreieck“ (72°, 72° und 36°). Die Verhältnisse dieses Akkords im Kreis entsprechen exakt dem „goldenen Schnitt“ (144 : 216 = 0.**666**.. 216 : 360 = 0.6). Der **Transformations**winkel aus dem Zentrum des Kreises beträgt **144°**. Nur bei den **Moll-Tönen** es, ges, as und b sind die „relativen Schwingungszahlen“ durch 5 teilbar: 6:5, 7:5, 8:5 und 9:5. Dabei betragen die Kreisgrade 72°, 144°, 216° und 288°.

Nun zur Zahl **729**:
72-9 = JHWH (voller Wert) im göttlichen Spiegel.

Was bedarf es, um von der **216 z**ur **729** zu gelangen? Die Qualität **513.**

Textauszug aus der Schrift von Diana die 4 ICH´s
Addiert man die Wortwerte von „Braut“ hebr. *kallah* כלה 20-30-5 (55) mit dem Wortwert von „Bräutigam“ hebr. *chatan* חתן 8-400-50 (458), so ergibt das gemeinsam

den gematrischen Wert **513** und das symbolisiert die „**jenseitig ewige** (**500**) = **göttliche** (**10**) **Vereinigung** (**3**) = **wirkliche Liebe** (**13**)“!
Ebenso: 5-13 die Quintessenz der Einheit, der Liebe und des Heils.
Erst wenn das **Männliche** und **Weibliche** sich verbinden, kann die Umkehr der 666 zur 999 passieren.

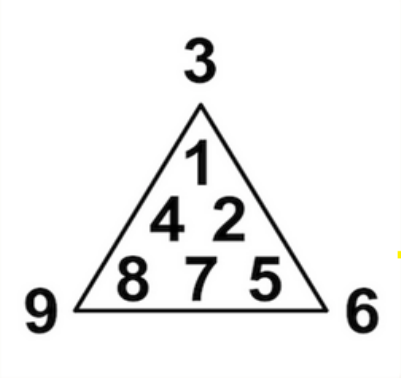
Drei, Sechs und Neun - drei besondere Zahlen

von S. Levent Oezkan

> Wenn du die Herrlichkeit der 3, 6 und 9 verstanden hast, hast du einen Schlüssel zum Universum gefunden.

- Nikola Tesla

Die Zahlen 3, 6 und 9 sind magisch. Sie stehen für Prinzipien, worauf die elementaren Gesetze von Wachstum und Zerfall im Universum gründen. Nimmt man sie etwa aus der Zahlenreihe der einstelligen Ziffern heraus, bleiben 6 Zahlen übrig, aus denen sich sogar die Gesetze der biologischen Zellteilung herleiten lassen.



Alle drei Zahlen basieren arithmetisch auf dem Gesetz der Dreiheit, wie die folgenden Gleichungen beweisen:

3 + **3** = 6
3 x **3** = 9
6 + 6 = 12; Quersumme 1 + 2 = **3**
6 * 6 = 36; Quersumme **3** + 6 = 9

Der serbisch-amerikanische Erfinder und Physiker Nikola Tesla (1856-1953), war von den grundlegenden Prinzip der Zahlen 3, 6 und 9 scheinbar besessen: bevor er ein Gebäude betrat, musste er es 3-mal umrunden. Seine Teller trocknete er 18-mal (3 x 6) ab. Zur Übernachtung wählte er nur Hotelzimmer, deren Nummer durch 3 teilbar war.

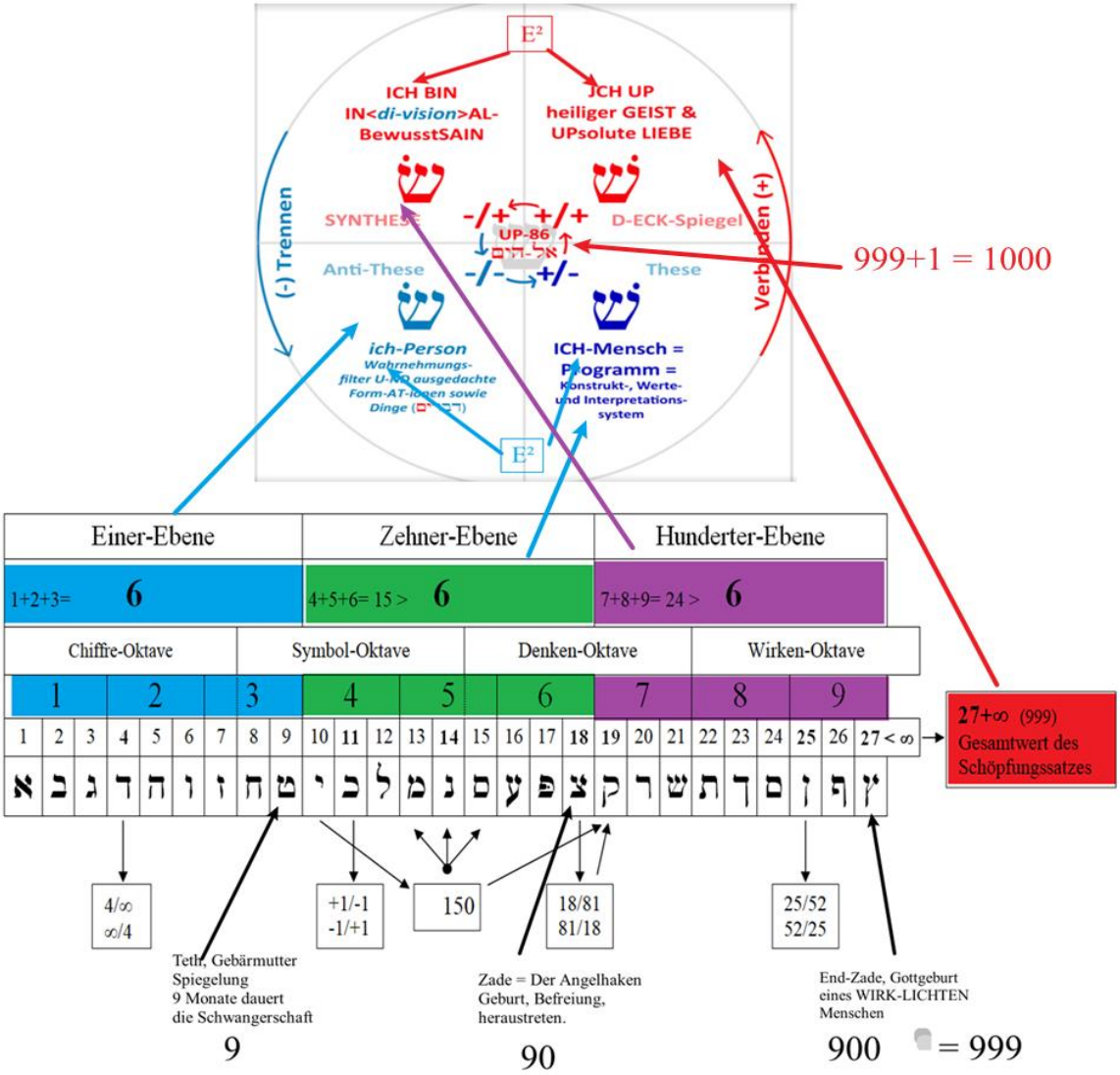
Das mag recht abergläubig erscheinen, jedoch schien Tesla noch viel tiefgehendere Gesetzmäßigkeiten gekannt zu haben, die ihn dazu bewogen, diesem numerologisch-zahlenmystischen Übereifer gerecht werden zu müssen.

Zunächst sollte uns klar sein, dass weder Numerologie noch Mathematik erfunden wurden. Menschen entdeckten diese Wissenschaften, worin die Zahlenlehre eine universale Sprache bildet, als Grundgesetz des Universums.

Schon vor 2500 Jahren wusste Pythagoras:

> Die Welt ist Zahl.

Der Einheitskreis und die 3x3x3 Wachstumsstufen näher betrachtet:



HF-Band VI:

Das zur unaussprechlichen Trinität erhobene א (= 1000) wird durch seine „**göttliche LIEBE**“ (= die geistige Verbindung mit „**ALL-EM**“ [„***em***“ = „Mutter-ER-D-e“]) zum „Wirk-Lichten“ „**GOTT**“ seiner eigenen Raumspiegelwelt (= **10∞**). Ein solcher GOTT verfügt „**Wahr-Licht**“ (Wahrlich, Wahrlich, ich sage euch...!☺) über „**ein**“ göttliches Bewußtsein. S-EIN „**A**-n-fang“ sieht „blitzartig“ (und dennoch „aus heiterem Himmel“ ☺) „HIER und JETZT“ „iMMer-während auch sein eigenes „**E**-n-de“ = **A**-LPH >⊗< **E**-LPH!
Ich erschaffe „in Dir“ „für uns“ „**m-ein-e**“ „**göttliche Schöpfung**“[**11**] „**Zeit**“[**40**] (= **1140**).

Die Ge-zeichneten 666/999

Unser göttliches Zeichen
wird Deiner Stirn ent-w-eichen.
Die Sicht kann in den Himmel reichen,
das Siegel lässt Dich **M-einer** gleichen.

Leuchtend am Himmelszelt als **mein** Ge-stirn,
ge-wand-elter Geist in Deinem Hirn.
Neues Denken in der Birn´
macht den Weingeist firn.

Die Zeit ist nun am End´,
MeM* ergreift die Hand.
Das Schicksal erfährt seine Wend´,
Mem (40) und Samech (60) hier als friend".

400 Schritte, das Zeichen (X) für den Grenzbereich,
hier ist die Pl-ero-ma nicht mehr weit.
Verbindet sich der Sohn (6 = waw) mit der Unendlichkeit (6∞),
erfährt ER im End-Mem (600) die Glückseligkeit.

Den Sohn (6) und die Mutter (Mem = 40) kann man nicht trennen,
der Gesamtwert von Taw (406) lässt es erkennen.
Als Einheit sie sich be-nennen,
ihr geistiges Feuer wird im Herzen brennen.

Nachasch* und Maschiach* sind doch gleich,
der Sohn, die Schlange und die zeit-lose Zeit.
Es sind St-uf-en im 6 - 60 - 600 -er Bereich,
es ist des Sat-ur-ns St-reich.

Die Zahl des Tieres 666 hat das "Ich" in die Zeit verbannt,
doch Christos* (CH-X-S) hat man nicht darin erkannt.
Die gedrehte Zahl (999) in Deinem Verstand,
öffnet die Gottgeburt zum Vater-Land.

Eliane 26.12.2003

*mem (hebr.) = Wasser, Gestalt gebende Zeit
Nachasch (= Schlange), hebr., נחש, 50-8-300 = 358
Maschiach (= Messias), hebr. משיח 40-300-10-8 = 358
Christos (altgriechisch Χριστός, *Christós*, der Gesalbte")

Zur ER-INNER-ung in Bezug auf (1)999, also auf 1999.

HF-Band II:

Er benötigt jetzt nur noch ein „Gimel“ - d.h. **3** Jahre - für sein „persönliches Werden“. Wenn Du nun diese 3 Jahre an die Jahreszahl seiner „geistigen Wiedergeburt“ anhängst, kommst Du zum „letzten normalen Tag“ in Deiner Welt, den **11. 8. 1999**. An diesem Tag wird „rein zufällig“ die längste Sonnenfinsternis dieses Jahrhunderts „in Deutschland“ stattfinden. Und wiederum genau sieben Schöpfungstage später wird „**ein großes Kreuz**“ an Deinem Himmel erscheinen. Für den **18. 8. 1999** haben Astrophysiker „rein zu-fällig“ eine sehr seltsame Sternen-Konstellation berechnet: alle Planeten Deines Sonnensystems bilden an diesem besonderen Tag mit der Sonne ein exaktes „**Kreuz am Himmel**“.

11.8.1996 – 11.8.2021 = **25** Jahre
11.8.1999 – 11.8.2021 = **22** Jahre

3 x 3 = 9 = Erfüllung des Mannes
4 x 4 = 16 = Erfüllung der Frau
5 x 5 = **25 = Kinderfüllung**

345 = der Wert für Moses.